

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 4

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

AUSSTELLUNGEN

Handarbeit im Aufbruch

Vom 4.–6. und 11.–13. Mai 1990 findet im Arbeitslehrerinnenseminar Baldegg eine Ausstellung zum Thema «Handarbeit im Aufbruch» statt. Sie wird einen Einblick in die Entwicklung und Veränderung des Bereichs Handarbeit sowie auch in den Beruf der Handarbeitslehrerin geben.

Ausstellungsdaten und Öffnungszeiten:

Freitag 4. und 11. Mai von 17.00–21.00 Uhr
Samstag 5. und 12. Mai von 10.00–21.00 Uhr
Sonntag 6. und 13. Mai von 11.00–17.00 Uhr

KURSE

Orgelwoche Muri 1990, 8.–13. Juli

Kursleiter:
Jean-Claude Zehnder, Basel/Arlesheim (Künstlerische Leitung)
Dr. Winfried Schrammek, Leipzig (Die Orgel im Umkreis Bachs)
Bert Matter, Zutphen/Arnhem (Improvisation)
Andrea Marcon, Venedig (Orgelmusik zwischen Merulo und Frescobaldi)
Bernhardt Edskes, Wohlen (Instrumente, Instrumentenbau)
Dr. Marc Schaefer, Strassburg (Französische Orgelmusik)
Egon Schwarb, Muri (Chor/Administration)
Teilnahme möglich als aktiver Spieler oder als Hörer – Chorsänger
Detailprogramme über Postfach 232, 5630 Muri.

Auch die Schule muss sich weiterentwickeln – aber wie und wohin?

Wie finden wir in einem vielfältigen Erwartungsdruck von innen und aussen die nötige Orientierung und Sicherheit für sinnvolles, effizientes Handeln?
Vom 11.–13. Juli geht in der Kartause Ittingen TG eine Gruppe von Lehrern, Eltern und Behördemitgliedern zusammen mit Prof. Kurt Meiers diesen Fragen nach. Anmeldung bis 30.4. an das Sekretariat der LFB TG, Steigerzelg 17, 8280 Kreuzlingen

Umwelterziehung – die Welt erleben und gestalten

Vom 9.–13. Juli leiten NR Dr. Peter Schmid und Ruedi Schluep diesen Kurs in der Kartause Ittingen. Sie stellen sich der Frage, wie Verantwortung, Liebe und Ehrfurcht gegenüber der Mitwelt gefördert werden können und geben Raum für Erlebnisse und Begegnungen in Kloster, Landschaft, Wald und Kunst.

Anmeldung bis 30.4. an das Sekretariat der LFB TG, Steigerzelg 17, 8280 Kreuzlingen

UNTERRICHTSMATERIALIEN

26mal die Schweiz

26mal die Schweiz. Für jeden Kanton ein Kastenrätsel von Hans Köchli. Sonderdruck aus der «schule». Fr. 9.50. Verlag SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Die 26 Rätsel stellen zu jedem Kanton zwei Dutzend Fragen, welche den Blick auf wesentliche Zusammenhänge lenken. Alle Fragen lassen sich mit der Schweizer Schulkarte und dem durchschnittlichen Wissen eines Fünft- oder Sechstklässlers lösen, und neben der unentwegten Übung im Kartenlesen fällt auch einiges für die Rechtschreibung ab. Die 26 Kopiervorlagen A4 wirken trocken, schmucklos; die Arbeitsblätter sind aber überdurchschnittlich ergiebig.

Ein Dorf – neu gesehen, neu entdeckt

Mein Dorf – Dorfentwicklung und Ortsbildpflege im Unterricht; dies ist der Titel eines soeben erschienen Lehrmittels, das gänzlich neue Wege geht. Für Schüler und Lehrer, Jugendliche und Erwachsene, für Planungs- und Baukommissionen gedacht, will das Heft dazu einladen, das eigene Dorf neu zu sehen und damit neu zu entdecken und zu erleben.

Herausgegeben vom Berner Heimatschutz und in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität Bern sowie der Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) liegt jetzt ein Lehrmittel vor, das beispielhaft demonstriert, wie man (s)ein Dorf von gänzlich neuen Gesichtspunkten her erleben und erfahren kann. «Mein Dorf» leistet einen Beitrag zum Thema «Schule des Sehens», haben wir es doch schon fast verlernt, den unscheinbaren, scheinbar nebensächlichen Dingen des Alltags Beachtung zu schenken. Mit dem Entdecken und Erkennen des Details, sei es nun schön oder hässlich, kann die Auseinandersetzung mit dem Ortsbild und der Ortsbildpflege einsetzen. Gerade in diesem Bereich bleibt bekanntlich noch viel zu tun. «Mein Dorf», ein Heft mit kurzen, klaren Texten, zahlreichen beispielhaften Abbildungen und Grafiken sowie mit einigen anregenden Arbeitsblättern schliesst somit eine Lücke, zum Nutzen unserer Kulturgüter.

Zu beziehen beim Berner Heimatschutz, Kramgasse 12, 3011 Bern Tel. 031-22 38 88 / Preis inkl. Versand: Fr. 10.-

Was wir im Alltag für bessere Luft tun können

Unsere Luft ist nicht mehr die beste und gesündeste. Dies haben wir inzwischen zur Genüge erfahren – und zwar nicht nur aus den Medien. Was wir im privaten Bereich tun können, um die Luftbelastung zu verringern oder gar nicht erst entstehen zu lassen, hat die Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) auf einem posterartigen Faltblatt zusammengestellt, das sich auch im Unterricht einsetzen lässt. Es

enthält auf der einen Seite 32 Tips und Hinweise darauf, wie wir in verschiedenen Bereichen des Alltags etwas zu Verbesserung der Luftqualität beitragen können. Die Rückseite informiert über wichtige Grundlagen und Zusammenhänge der Lufthygiene: Verursacher und Auswirkungen von Schadstoffen, Immissionssituation in der Schweiz, Wintersmog, Sommersmog usw.

Das Faltblatt LUFT kann beim VGL-Sekretariat, Schaffhauserstrasse 125, 8057 Zürich, schriftlich oder telefonisch (01-362 94 90) bestellt werden. Der Preis für Einzelexemplare beträgt Fr. 2.50. Schulen erhalten ab zehn Exemplaren 20 Prozent Rabatt (Mengenrabatte anfragen).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

WWF-Lager für Kinder und Jugendliche: Der Natur auf der Spur

Ferien einmal anders! Ob zu Fuss, mit dem Velo oder auf dem Segelschiff: WWF-Lager sind eine Entdeckungsreise. Junge Menschen von 9 bis 16 Jahren entdecken die Natur in ihrer Schönheit, ihrer Vielfalt, aber auch in ihrer Verletzlichkeit.

Eine Kanufahrt auf der Dordogne in Frankreich, eine Entdeckungsreise ins holländische Wattenmeer gehören ebenso zum WWF-Lagerprogramm 90, wie Wander- und Velotrips quer durch die Schweiz. Spannende Vogel-Beobachtung am Neuenburgersee oder die Suche nach den letzten Kastanienhainen im Tessin stehen auf dem Programm. Informationen zu Natur- und Umweltschutzzthemen haben in den WWF-Lagern ebenso Platz wie das Erlebnis der Natur und natürlich Spiel und Spass. Gemeinsam sinnvolle, aussergewöhnliche Ferien zu verbringen, ist das Ziel aller 19 Lager, die der WWF durchführt. Mitmachen können auch Kinder und Jugendliche, die nicht Mitglied der Umweltschutzorganisation sind.

WWF-Lager werden von erfahrenen Leitern und Leiterinnen geführt, und die Teilnehmer/innen können das Programm aktiv mitgestalten.

Der neu erschienene WWF-Lagerprospekt 90 kann gratis bezogen werden bei: WWF Schweiz «Lagerprogramm 90», Postfach, 8037 Zürich (Bitte frankiertes Antwort-Couvert beilegen).

DIVERSES

Familienrat

DRS 2, jeweils Samstag, 09.05 Uhr. Programme: April–Juni 1990 (Änderungen vorbehalten)

- 7. April Forum: Au mir sind ä Familie... Alleinerziehende Mütter und Väter erzählen (Margrit Keller)
- 14. April: Erste Liebe (Ruedi Welten)
- 21. April: «Die Wolke» – Ein Jugendbuch über eine Atomkatastrophe gibt zu reden (Gerhard Diller)
- 28. April Reprise: Menstruation (Cornelia Kazis)
- 5. Mai: Kinderforum: Hallo Mami, hallo Papi! Wie Kinder Erziehung erleben (Margrit Keller)
- 12. Mai Welke Blume und Paradiesvogel? Mütter im Klimakterium und ihre Töchter (Cornelia Kazis)
- 19. Mai: Klimakterium – und wir Männer? (Ruedi Welten)

- 26. Mai: Was sollen Kinder mit der Natur anfangen? (Ruedi Helfer)
- 2. Juni 1990: Das Jahr der Alphabetisierung (Cornelia Kazis)
- 9. Juni: «dr Meischter zeige», über Macht- und Ohnmachtsgefühle in der Erziehung (Margrit Keller)
- 16. Juni: Schule-Eltern-Schule-Eltern, ein Schwarzpeiterspiel (Ruedi Helfer)
- 23. Juni: Achtung – fertig – Schluss, Schwierigkeiten und Chancen von Kleinklassen (Martin Plattner)
- 30. Juni Reprise: Pflegekinder – Pflegeeltern (Gerhard Dillier)

Kassetten der obigen und der vorangegangenen Sendungen können bei uns zum Preis von Fr. 19.- bezogen werden. Kontaktadresse: Radio DRS, Familienrat, 4024 Basel.

Fernsehen DRS: Kinder- und Jugendprogramm '90

Das Kinder- und Jugendprogramm des Fernsehens DRS startet mit einer Reihe von Änderungen in die 90er Jahre. Das Angebot wird zeitlich um fünf auf fünfzig Minuten verlängert und umgruppiert. Das neue Kinder- und Jugendprogramm tritt von März 1990 an in Kraft.

Ausbau des fiktionalen Bereichs mit wöchentlich einem Langspielfilm speziell für Kinder, Ansprechen einer weiteren Zielgruppe – sogenannte Frühteenager zwischen elf und etwa fünfzehn Jahren werden mit einer neuen Sendung bedient – vermehrte Förderung der Beziehung Mensch-Natur mit einem neuen Tierquiz und attraktiven Einkaufsprogrammen – das sind die wichtigsten inhaltlichen Änderungen im Kinder- und Jugendprogramm '90.

Ab März 1990 wird zudem die heutige Struktur – bestimmte Wochentage für bestimmte Altersgruppen – aufgehoben. Neu ist dann ein tägliches Angebot für verschiedene Altersgruppen. Das Sendeangebot wird von Montag bis Freitag um fünf auf fünfzig Minuten verlängert und jeweils in zweimal 25 Minuten aufgeteilt. Jede Sendung wird innerhalb der Woche wiederholt. Bestehen bleiben die Spielhaus-Sendeplätze am Dienstag und Donnerstag und die Plazierung des Spielfilmes sowie des Koproduktions-Dauerbrenners «1,2 oder 3». Unverändert wird auch die Gutenachtgeschichte zur bisherigen Zeit gesendet.

«Abenteuer Lesen» – ein Medienverbund-Projekt zum «UNO-Jahr des Lesens und des Schreibens 1990» von ORF, BR und SRG zusammen mit der deutschen «Stiftung Lesen»: In 8 Magazinsendungen à 25 Minuten werden ab (März-)April 1990 je zwei empfehlenswerte neue Jugendbücher in 7-Minuten-Spielszenen vorgestellt, für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Ausstrahlung jeweils am Montag und Donnerstag, 16.20 bis 16.45 Uhr.